

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet

die Stelle einer Fachgebietsleiterin/ eines Fachgebietsleiters (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. vergleichbare Eingruppierung)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 51 „Hydrologie“ im neuen Fachgebiet
„Pegelwesen/ Region Mitte“. Das Fachgebiet erstreckt sich über drei Standorte.

Ihr Dienort ist Duisburg.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

Leitung des Fachgebietes „Pegelwesen / Region Mitte“ mit den zugehörigen 3
Dienstorten Duisburg, Hagen und Recklinghausen

- Sicherstellung des Betriebs und der Weiterentwicklung des Pegelmessnetzes in der Region Mitte gemeinsam mit den beiden weiteren regionalen Fachgebieten Pegelwesen
- fachliche, organisatorische und personelle Verantwortung für die Aufgabenerfüllung an den zugehörigen Standorten
- Bewirtschaftung des zugewiesenen Budgets in Abstimmung mit den anderen Fachgebietsleitungen und der Fachbereichsleitung, Unterstützung bei der Budgetverantwortung
- Aufbau eines Kompetenzzentrums für ausgewählte zentrale Aufgaben mit landesweiter Bedeutung im Pegelwesen in Abstimmung mit den beiden weiteren Fachgebietsleitungen Pegelwesen Süd und Ost. Zu den Aufgaben gehören u. a.:
 - Weiterentwicklung des Pegel-Messnetzes des LANUV NRW (Standortkonzept)
 - Konzeption, Weiterentwicklung, Koordination und Qualitätssicherung der eingesetzten Messtechnik, Hydrologie einschl. Datenaufbereitung und Datenqualität oder pegelbezogene hydraulische Modellierung

- Leitung der landesweiten Ertüchtigung des Pegelmessnetzes für die Aufgaben des LANUV beim Hochwasserinformationsdienst
- Initiierung, Konzeption und Projektleitung für das Land bedeutender Projekte auch im Auftrag des MUNV
- Teilnahme am Hochwasserinformationsdienst, Erstellung von hydrologischen Lageberichten und Modellberechnungen, Datenauskünften und Berichten
- Vertretung des Fachgebietes bzw. Fachbereichs in Arbeitsgruppen des LANUV sowie im Austausch mit anderen Bundesländern, Wasserverbänden oder wissenschaftlichen Einrichtungen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung/Fachrichtungen Wasserwirtschaft, Wassermanagement, Hydrologie, Umweltingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Geografie oder einer anderen für das Aufgabengebiet geeigneten technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)
- Nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung in der Wasserwirtschaft, insbesondere der Hydrometrie und Hydrologie
- Nachgewiesene Erfahrung in der Personalführung oder dem Projektmanagement

von Vorteil sind

- Kenntnisse im Betrieb und Unterhaltung hydrologischer Messnetze und Messstellen sowie in der Messdatenerfassung, -prüfung und -verarbeitung mit einschlägiger hydrologischer Fachsoftware
- Erfahrung / kaufmännische Kenntnisse zur Budgetbewirtschaftung sowie Ausschreibung und Vergabe
- regionale Kenntnisse der naturräumlichen Gegebenheiten
- Vertrautheit im Umgang mit Datenbanken und Messdatenmanagementsystemen qualifizieren die Bewerbung

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Führungsstärke geprägt von hoher Überzeugungskraft, Entscheidungsfähigkeit und Engagement, teamorientierter Führungsstil
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln
- Souveränes Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft, sich in komplexe Fragestellungen einzuarbeiten
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen zu den Messstellen der Region Süd sowie den weiteren Standorten des LANUV, gelegentlich auch mehrtätig.

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **28.07.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **14/24** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **14/24**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Böhm (Tel.: 0211/4566 730), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Herr Funke (Tel.: 02361/305 2140) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

